



LAUSCHAER ZEITUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in dieser Ausgabe der Lauscher Zeitung möchte ich Sie auf Veränderungen in der Verkehrsführung auf dem Köpplen hinweisen. Nachdem bereits vor einigen Jahren der Wunsch an die Stadtverwaltung herangetragen worden ist, auf der Ahornstraße infolge der zunehmenden Verkehrsbelastung eine Beruhigung herbeizuführen, hat der Stadtrat nach eingehender Beratung empfohlen, eine Tempo 30- Zone einzurichten. Gemeinsam mit der Verkehrsbehörde des Landkreises und der Polizei erfolgten anschließend weitere Abstimmungen und Festlegungen dazu. Diese dienen ausdrücklich der Erhöhung der Verkehrssicherheit (insbesondere Schulwegsicherheit) und der Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität im gesamten Wohngebiet.

Inzwischen liegt die erforderliche Verkehrsrechtliche Anordnung des Landratsamtes Sonneberg vor. Wie von der Stadt Lauscha beantragt, wird in den kommenden Wochen der Bereich zwischen der Einmündung der Ahornstraße von der Straße des Friedens bis zur Einmündung Oberlandstraße/ Kirchstraße (Kirchenhügel), einschließlich Ringstraße, Schotterwerk und sämtlicher Nebenstraßen von der Neuregelung umfasst.

Innerhalb dieser Zone, ausgeschildert durch entsprechende Verkehrszeichen am Beginn und Ende, gilt künftig eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h für alle Kraftfahrzeuge. Des Weiteren gilt an Kreuzungen und Einmündungen innerhalb der Zone grundsätzlich die Vorfahrtregel nach § 8 Absatz 1 Satz 1 StVO („rechts vor links“). Erfahrungsgemäß benötigt die Umstellung der Vorfahrtregelung besondere Aufmerksamkeit derjenigen Verkehrsteilnehmer, welche gewöhnlich dort unterwegs sind. An markanten Stellen wird deshalb der Hinweis „geänderte Verkehrsführung“ übergangsweise angebracht. Dieser ersetzt jedoch nicht das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme im Straßenverkehr.

Mit Sicherheit wird die Neuregelung unterschiedliche Resonanz seitens der Bevölkerung hervorrufen. Bitte lassen Sie sich darauf ein, auch wenn Sie (noch) kritisch dazu stehen. „Veränderungen sind am Anfang hart, in der Mitte chaotisch und am Ende wunderbar! (Robin Sharma)“ las ich kürzlich auf einer dieser Internet- Postkarten. Vielleicht wird es auch nur halb so schön!

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

Amtlicher Teil

Durch Rechtsvorschrift angeordnete öffentliche oder ortsübliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha werden gemäß § 27a Thüringer Verwaltungsverfahrensgesetz (ThürVwVfG) zusätzlich im Internet auf der Internetseite der Stadt Lauscha unter www.lauscha.de zugänglich gemacht.

Die Anlagen liegen 2 Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes in der Stadt Lauscha, Rathaus, Bahnhofstr. 12, zu den bekannten Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Bekanntmachung

Allgemeinverfügung für die Stadt Lauscha

Festsetzung der Hundesteuer für das Jahr 2018

Für alle Hundesteuerpflichtigen, bei denen sich die Bemessungsgrundlagen für die Hundesteuerfestsetzung seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung die Hundesteuer für das Kalenderjahr 2018 in der zuletzt veranlagten Höhe gemäß § 5 der Hundesteuersatzung der Stadt Lauscha in der Fassung vom 02.10.1995 zuletzt geändert am 01.01.2011 festgesetzt.

Die Steuern sind an den, in den Bescheiden genannten Fälligkeitstagen, auf das Konto der Stadtverwaltung zu überweisen oder in der Kasse einzuzahlen. Soweit eine Einzugsermächtigung erteilt wurde, werden die Beträge zu den Fälligkeitsterminen eingezogen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die durch diese Allgemeinverfügung bewirkte Hundesteuerfestsetzung für das Kalenderjahr 2018 kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12 in 98724 Lauscha einzulegen.

Hinweis:

Ein Widerspruch hat keine Auswirkungen auf die fristgerechte Zahlung der fälligen Steuerbeträge (§ 80 Abs. 2 Ziffer 1 Verwaltungsgerichtsordnung).

Lauscha, den 22.08.2018




Zitzmann
Bürgermeister

Ordnungsamt

Hinweis zu Parkplätzen

Bei örtlichen Kontrollfahrten wurde festgestellt, dass im öffentlichen Verkehrsraum Parkplätze freigehalten werden mittels Mülltonnen und anderen Gegenständen, wodurch ein unnötiges Verkehrshindernis erzeugt wird. Alle Fahrzeugführer können die gleichen Anrechte auf eine freie Parklücke erheben, öffentliche Parkplätze „gehören“ nicht demjenigen, vor dessen Haustür sie sich befinden.

Wer einen Gegenstand auf die Straße bringt, wodurch der Verkehr gefährdet oder erschwert wird, dem kann nach § 32 Straßenverkehrsordnung ein Bußgeld in Höhe von 60 Euro drohen.

Amtliche Bekanntmachung und Information der Stadt Lauscha

nach Artikel 13 und Artikel 14 der EU Datenschutz Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679) sowie § 20 ff. Thüringer Datenschutzgesetz (THÜRD SG)

Was geschieht in der Stadt Lauscha mit den von Ihnen erhobenen Daten und welche Rechte haben Sie im Hinblick auf den Umgang mit den Daten?

1. Wer ist im Stadt Lauscha für die Organisation des Datenschutzes verantwortlich?
Verantwortlicher für die Organisation des Datenschutzes in der Stadt Lauscha ist der Bürgermeister, Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha. Der Bürgermeister legt in einer Dienstanweisung weitere interne Verantwortlichkeiten fest.
2. Wie kann ich den Datenschutzbeauftragten der Stadt Lauscha erreichen?
Der behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadt Lauscha ist erreichbar unter: Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha, E-Mail: datenschutz@lauscha.de, Telefon: 036702 29028.
3. Für welche Zwecke werden Ihre personenbezogenen Daten in der Stadt Lauscha verarbeitet und auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?
Die Aufgaben der Stadt Lauscha sind äußerst vielfältig. Eine abschließende und zugleich übersichtliche Aufzählung aller Aufgaben ist deshalb an dieser Stelle nicht möglich.
Die Datenverarbeitung liegt im öffentlichen Interesse bzw. erfolgt teilweise in Ausübung öffentlicher Gewalt, die der Stadt Lauscha übertragen wurde (Art. 6 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2016/679 und § 16 Abs. 1 Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG)). Sofern besonders sensible Daten von Ihnen verarbeitet werden, beruht dies auf Art. 9 der Verordnung (EU) 2016/679 und § 16 Abs. 2 ThürDSG. Teilweise werden Sie auch gebeten, formal in die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten einzuwilligen (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2016/679).
Die Rechtsgrundlage kann sich auch aus einem Fachrecht ergeben, abhängig davon, in welcher Angelegenheit Sie sich an uns oder wir uns an Sie wenden.
4. An welche Empfänger oder Kategorien von Empfängern werden meine Daten von der Stadt Lauscha weitergegeben?
Datenübermittlungen sind eine Frage des Einzelfalls. Wenn Sie sich mit einem bestimmten Anliegen an die Stadt Lauscha wenden, geben wir die von Ihnen erhaltenen Informationen an die inhaltlich für Ihr Anliegen zuständigen Fachämter oder den nachgeordneten Bereichen der Stadt Lauscha weiter. Ihr Anliegen wird dort von den für das jeweilige Thema zuständigen Personen bearbeitet. Eine Datenübermittlung kann daher zunächst insbesondere zwischen den öffentlichen Stellen der Stadt Lauscha erfolgen.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Datenübermittlung an öffentliche Stellen des Landes Thüringen, des Bundes oder eines anderen Landes vorgesehen.

5. Werden Ihre Daten auch an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Eine unmittelbare Übermittlung personenbezogener Daten durch die Stadt Lauscha an ein Drittland oder eine internationale Organisation ist grundsätzlich nicht vorgesehen.

6. Wie lange werden Ihre Daten in der Stadt Lauscha gespeichert?

Die Länge der Aufbewahrung von Unterlagen in der Stadt Lauscha wird geregelt durch: spezialgesetzliche Vorschriften, die „Richtlinie über die Aufbewahrung von Schriftgut in der Verwaltung des Freistaats Thüringen“ sowie das Thüringer Archivgesetz.

In einem Anhang zur Richtlinie sind die einzelnen Aufbewahrungszeiten für die jeweilige Art von Informationen aufgeführt. Die Aufbewahrungszeit variiert danach zwischen einem Jahr und einigen Jahrzehnten. Sie finden die Richtlinie im Internet unter folgendem Link: <http://www.landesrecht.thueringen.de/iportal/portal/t/6rt/page/bsthueprod.psm1?doc.hl=1&doc.id=VVTHVVT000006037&documentnumber=3&numberofresults=9&doctype=vvth&showdoccase=1&doc.part=F¶mfromHL=true>

7. Welche Rechte haben Sie im Zusammenhang mit der Nutzung Ihrer Daten?

Die Verordnung (EU) 2016/679 sieht zahlreiche Rechte für Sie im Zusammenhang mit der Nutzung Ihrer Daten vor.

- a) Sie können ein Auskunftsrecht nach Art. 15 Verordnung (EU) 2016/679 und § 21 ThürDSG geltend machen. Dabei können Sie vom oben genannten Verantwortlichen verlangen, Ihnen Auskunft über ihre in der Stadt Lauscha gespeicherten personenbezogenen Daten zu geben und Informationen zum Umgang mit den Daten abfragen.
- b) Sie haben das Recht, nach Art. 16 Verordnung (EU) 2016/679 vom oben genannten Verantwortlichen die Berichtigung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- c) Unter bestimmten Voraussetzungen, die in Art. 17 der Verordnung (EU) 2016/679 und § 23 ThürDSG näher beschrieben sind, haben Sie das Recht, von dem oben genannten Verantwortlichen zu verlangen, dass die betreffenden personenbezogenen Daten gelöscht werden.
- d) Unter bestimmten Voraussetzungen, die in Art. 21 der Verordnung (EU) 2016/679 näher beschrieben sind, haben Sie das Recht, gegen die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen.
- e) Wenn Sie in die Erhebung und Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten formal eingewilligt haben, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der ursprünglichen Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt davon jedoch unberührt.

Sofern Sie Ihre genannten Rechte geltend machen wollen, wenden Sie sich bitte an die unter Punkt 2 genannte verantwortliche Stelle.

- f) Im Rahmen der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht nach Art. 77 der Verordnung (EU) 2016/679 und § 8 ThürDSG, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren. In Thüringen ist die Aufsichtsbehörde der Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Häßlerstraße 8
E-Mail: poststelle@datenschutz.thueringen.de
99096 Erfurt
Telefon: +49 (0) 361 57 3112900
Telefax: +49 (0) 361 57 31129
8. In der Stadt Lauscha werden KEINE Entscheidungen getroffen, die ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung von Daten beruhen und rechtliche Wirkungen entfalten (Art. 22 der Verordnung (EU) 2016/679).
9. Wie kommt die Stadt Lauscha ihrer Informationspflicht gemäß Art. 13 und 14 Verordnung (EU) 2016/679 sowie § 20 ff. THÜRDSG nach?
Sie können die Informationen
- jederzeit im Internet unter folgendem Link: www.lauscha.de/842-o-Datenschutz.html
 - im Amtsblatt Nr. 11/2018 der Stadt Lauscha
- Sie finden dieses auch elektronisch unter folgendem Link: <https://lauscha.de/121-o-Lauschaer-Zeitung.html>
- im Aushang der Stadtverwaltung Lauscha (Eingang Rathaus)
 - über alle Ämter, nachgeordneten Einrichtungen und dem Datenschutzbeauftragten
- einsehen und beziehen.
Die Informationspflicht kann sich auch aus einem speziellen Fachrecht ergeben, abhängig davon, in welcher Materie Sie sich an uns oder wir an Sie wenden, können weitere Informationen durch die Fachämter und nachgeordneten Einrichtungen veröffentlicht werden.
Weitere Veröffentlichungswege zur Informationspflicht behält sich die Stadtverwaltung Lauscha grundsätzlich vor.
10. Status-, Funktions- und sonstige Bezeichnungen im Sinne dieser Bekanntmachung gelten sowohl in weiblicher als auch männlicher Form.
11. In-Kraft-Treten
Die Bekanntmachung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Lauscha, den 05.09.2018



Norbert Zitzmann
Bürgermeister



Rainer Fuchs
behördlicher
Datenschutzbeauftragter

Ordnungsamt informiert

Thüringer Schülercup im Skispringen und in der NK als Inlinerwettkampf am Samstag 29.9.2018

Der WSV 08 Lauscha ist am Samstag den 29. September 2018 Ausrichter eines Thüringer Schülercups im Skispringen und in der Nordischen Kombination, die als Inlineskaterwettkampf „Rund um die Ringstraße“ ausgetragen wird. Am Vormittag findet im Marktiegel von 8.30 Uhr bis 9.45 Uhr Trainingspringen auf den Schanzen K 10 m, 15 m, 27 m und 47 m statt. Ab 10.00 Uhr beginnt der Wettkampf mit den jüngsten, der Schülerklasse 8 bis zu der Schülerklasse 13. Im Anschluß an den Wettkampf findet die Siegerehrung im Marktiegel statt.

Am Nachmittag wird die Nordische Kombination auf dem Köpplein ausgetragen. 14.00 Uhr ist Start auf der Kreuzstraße in Höhe der Köpplein Kirmes, es geht in Runden um die Ringstraße. Es wird von 13.30 Uhr - 15.30 in diesem Bereich mit Einschränkungen zu rechnen sein. Für diese 2 Stunden wird die Ringstraße für den Verkehr gesperrt sein, wir bitten die Anwohner um Verständnis. Es können keine Autos fahren, für die Sicherheit der Kinder zum Wettkampf. Die Siegerehrung findet ca. 15.30 statt. Infos und die Ausschreibung finden sie unter: www.skispringen-lauscha.de

Landschaftslauf „Rund um den Tierberg“ am Sonntag den 23. September 2018 auf dem Tierberg

Der WSV 08 Lauscha veranstaltet seinen traditionellen Crosslauf „Rund um den Tierberg“ am Sonntag den 23. September 2018. Die Streckenbegehung erfolgt ab 9.00 Uhr, der erste Start für die Zwerge und Schülerklasse beginnt um 10.00 Uhr. Ab 11.00 Uhr erfolgen die Hobbyläufe (4 km) und der Hauptlauf (10 km). Jeder Teilnehmer erhält eine Finishermedaille und ein kostenloses Getränk. Die Siegerehrung findet im Anschluß statt. Meldungen bis zum Mittwoch vorher an kontakt@wsv-08lauscha.de Die Ausschreibungen und Infos finden sie unter: www.skispringen-lauscha.de

Jens Greiner-Hiero
Kamelweg 23
98724 Lauscha
hurnelhoschi@aol.com
01739816598
036702/21273

OT Ernstthal

Liebe Einwohner,

ich möchte heute für das Ehrenamt werben. Wie die letzten Jahre gezeigt haben, ist mit der Belegung des Ehrenamtes in Lauscha und im Ortsteil Ernstthal viel erreicht worden.

Wir brauchen weitere engagierte Leute, um den eingeschlagenen Weg weiter fort zu führen. Das tut gar nicht weh und ist gemeinsam auch nicht mit viel Aufwand verbunden. Wer körperlich nicht mehr fit ist, kann uns gern mit einer „stillen“ Mitgliedschaft im Rahmen sehr moderater Mitgliedsbeiträge behilflich sein. Ob Feuerwehr, Sportverein oder der Mondstürer- und Oldtimerverein - Ihr seid überall herzlich willkommen. Sprecht mich einfach an, ich leite das an den entsprechenden Verein weiter.

Im Rahmen einer Einwohnerversammlung am 02.10.18 möchten wir unser diesjähriges Mondstürerfest auswerten und besprechen, was wir weiterhin tun können, um die Ortsteilentwicklung im gemeinsamen Miteinander voran zu treiben. Die Investition am Dorfhüttenplatz hat sich gelohnt. Die Finanzierung der Stromversorgung muss jedoch noch mit weiteren Spendengeldern abgedeckt werden. Deshalb kann ich leider nicht müde werden die IBAN der Stadt Lauscha DE 97 87054722 0330113496 anzugeben. Hier könnt ihr unter den bekannten Stichworten „Dorfhüttenplatz“, „Park am Bahnhof“ oder „Landspielplatz“ mit helfen.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung an der Einwohnerversammlung und verbleibe

Eure Ortsteilbürgermeisterin
Kerstin Müller-Litz

Einladung

Hiermit lade ich zur Einwohnerversammlung im Ortsteil Ernstthal ein.

Gremium	Einwohnerversammlung
Sitzungstermin	Dienstag, 02.10.2018, 19.00 Uhr
Ort	Versammlungsraum Feuerwehr OT Ernstthal

Tagesordnung:

- 01 Begrüßung
- 02 Bestätigung der Tagesordnung
- 03 Ortsentwicklung OT Ernstthal
- 04 Bürgerfragestunde
- 05 Informationen und Anfragen

Mit freundlichen Grüßen
Kerstin Müller-Litz
Ortsteilbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld Saalfeld, 21.08.2018

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters

Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Saalfeld, hat den Nachweis der Liegenschaften fortgeführt.

Folgende Flurstücke sind von der Fortführung betroffen:

Gemarkung:	Lauscha
Flur:	0
Flurstücke:	155/11, 653/6, 672/6, 753, 1033/5, 1094, 1100/5, 1100/6, 1723, 1726, 1728, 1729, 1730, 1731, 1733, 1734, 1735, 1736, 1737, 1738, 1740

Die Fortführungsnachweise können von den Grundstückseigentümern sowie den Inhabern grundstücksgleicher Rechte

vom	24.09.2018 bis 23.10.2018
in der Zeit von	Mo bis Fr 08:00 - 12:00 Uhr
	Mo bis Mi 13:00 - 15:30 Uhr
	Do 13:00 - 18:00 Uhr

in den Räumen des

Landesamtes für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

eingesehen werden.

Gemäß § 11 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung die Fortführung des Nachweises von Liegenschaften (Fortführungsnachweis) bekannt gegeben. Der Fortführungsnachweis gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Fortführungsnachweise kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Saalfeld
Albrecht-Dürer-Straße 3
07318 Saalfeld

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Im Auftrag

Lothar Heddergott
Dezernatsbereichsleiter

www.thueringen.de/vermessung>Landesamt>Öffentliche Bekanntmachung

Medieninformation

Zuschüsse und Darlehen für Wohnungen und Häuser: Förderberatung auf Thüringen-Tour

Die Thüringer Aufbaubank bietet vielfältige Fördermöglichkeiten für Neubau, Modernisierung oder Sanierung von Wohnraum. Mit einem speziellen Beratertag für alle Fragen rund um das Thema Wohnraumförderung sind wir im Landkreis Sonneberg direkt vor Ort.

Nächster Tour-Termin:

13. September 2018 von 14 - 17:30 Uhr,
im Landratsamt des Landkreises Sonneberg,
Bahnhofstr. 66 in 96515 Sonneberg
(Raum 515 im 5. OG)

Wie Sie an die Fördermittel für den Kauf oder den Bau der eigenen vier Wände kommen, erfahren Sie bei diesem Beratertag. Auch für die Sanierung Ihres Wohneigentums stehen Förderprogramme mit Zuschüssen und Darlehen zur Verfügung.

Die Thüringer Aufbaubank unterstützt Thüringer Familien beim Erwerb von Wohneigentum. Der Bau oder Kauf einer Immobilie kann so über das Thüringer Familienbaudarlehen mit besonders günstigen Förderkonditionen anteilig finanziert werden.

Aber auch die Sanierung kann mit Fördermitteln unterstützt werden. So stehen hier neben Förderdarlehen zur Sanierung auch Zuschüsse als Sanierungsbonus zur Verfügung. Damit können Sie Modernisierungs- und Erhaltungsmaßnahmen durchführen. Außerdem wird die Wiederbebauung innerörtlicher Brachflächen gefördert. Die Koordination der Termine übernimmt die Thüringer Aufbaubank. Bitte vereinbaren Sie Ihren Termin mit Roland Erdtmann unter der Rufnummer 0361 7447 121 oder per E-Mail an wohnen@aufbaubank.de.

Ansprechpartnerin im Landratsamt Sonneberg ist Kathleen Rebhan (Bauverwaltungsamt), die unter Telefon 03675 871 364 sowie per Mail an kathleen.rebhan@lk-son.de erreichbar ist.

Nichtamtlicher Teil

Die nächste Ausgabe der Lauschaer Zeitung

erscheint am Freitag, dem 12.10.2018

Redaktionsschluss

ist Montag, der 01.10.2018

Informationen

Neuer Pflegestützpunkt für Lauscha

Der Verband Pflegehilfe berät und informiert die Bewohner von Lauscha kostenlos rund um die Themen Pflege und Mobilität im Alter.

Der Verband Pflegehilfe ist der neue Pflegestützpunkt für Lauscha. Bereits seit acht Jahren berät der bundesweite Pflegestützpunkt in verschiedenen Städten deutschlandweit und ist jetzt auch für Lauscha aktiv.

Als Pflegestützpunkt hilft der Verband Pflegehilfe bei der Suche nach passenden Pflegeanbietern und Unterstützungsangeboten - unverbindlich und unabhängig. Wertvolle Tipps und Hinweise aus jahrelanger Erfahrung bereichern das Konzept. Ob Pflege zu Hause, ein barrierefreies Bad oder ein Treppenlift; das Angebot ist individuell und bedarfsgerecht.

Die Arbeit finanziert sich dabei zu 100 % aus den Beiträgen der Mitgliedsunternehmen und Sponsoren, die gemeinsam diesen branchenübergreifenden Beratungsservice finanzieren. Die Mitarbeiter aus der Beratung sind an sieben Tagen in der Woche von 8:00 bis 20:00 Uhr unter der bundesweiten Rufnummer 06131 / 83 82 160 kostenfrei für Sie da. Weitere Informationen auch auf der Verbands-Homepage unter www.pflegehilfe.org.

Diakonische soziale Dienste

Mehr als nur Pflege

Von: Petra Dobenecker

Oft kommen Angehörige und Pflegedienst bei der Betreuung von schwer dementen und pflegebedürftigen Menschen am Lebensabend an ihre Grenzen. Weil 24-Stunden-Betreuung und schmerzlindernde Therapien im privaten Umfeld zuweilen unmöglich zu realisieren sind, gibt es nur noch 2 Möglichkeiten – Krankenhaus oder Pflegeheim.

Für die Pflegebedürftigen geht die zwangsläufige Umfeld-Veränderung einher mit dem schwer zu verkraftenden Abschied vom heimischen Wohlfühl-Ambiente. Darüber hinaus folgen bei Krankenhausaufenthalten umfangreiche Prozeduren, die unnötig Zeit und Geld kosten, und im Pflegeheim wird der Bewohner oft nicht ausreichend mental versorgt. Um diesen Situationen mit einem neuen Pflegeansatz zu begegnen, haben die Diakonischen Sozialen Dienste Sonneberg, eine Tochtergesellschaft des Diakoniewerkes SON, und der Mediziner Christian Franke ein neuartiges Projekt ins Leben gerufen.

Inmitten im Sonneberger Stadtzentrum wird am 1. September 2018 die Pflegepension eröffnet. Im ehemaligen Handelshaus „Kresge“, das sich mit seiner historischen Fassade wunderbar ins Stadtbild einfügt, finden in Zukunft schwerst-pflegebedürftige, demente Menschen mit palliativem Hintergrund eine neue Anlaufstelle.

Im ersten Stock des Handelshauses haben die Diakonischen Sozialen Dienste eine Wohngemeinschaft eingerichtet, die neun stark Pflegebedürftigen eine besondere Art der ambulanten und interdisziplinären Betreuung bietet. „Wir wollen Menschen, die am Ende ihres Lebens angekommen sind, ein angenehmes Umfeld mit ärztlicher Versorgungssicherheit bieten“, erklärt Petra Dobenecker, Referentin für Pflege & Organisation.

Betroffene können sich in der Pension einmieten und bekommen dort neben einem liebevoll eingerichteten, wohnlichen Umfeld eine 24-Stunden-Betreuung, die nicht mit der Pflege in einem Seniorenheim verglichen werden kann. „Es werden für das Konzept fünf neue Stellen geschaffen: Wir haben in der Pension rund um die Uhr Betreuungskräfte vor Ort, die sich nicht nur um die notwendigsten Dinge des Lebens kümmern, sondern auch um Zuwendung und Freizeitgestaltung“, sagt Dobenecker.

Einzigartiges Rundum-Versorgungs-Konzept inmitten der Stadt

Darüber hinaus kooperiert die Pflege-Pension mit dem im Erdgeschoss befindlichen Ärztezentrum, das Gerontologen und Palliativärzte auf kurzem Wege bereitstellt, um in Notsituationen adäquat handeln zu können. Der pflegerische Aspekt wird von der Medison- Sozialstation in Sonneberg übernommen, die bereits seit 20 Jahren Menschen in ihrem Umfeld ambulant betreut.

Das einzigartige Rundum-Versorgungs-Konzept wird ergänzt durch bauliche Vorzüge der Pension: „Wir haben neun Einzelzimmer und einen großen Gemeinschaftsraum. Hier haben wir viel Wert auf wohnliche Gestaltung gelegt. Türen und Fluchten sind so angepasst, dass bettlägerige Patienten an der Gemeinschaft teilhaben können und Angehörige können bei Tag, sowie in der Nacht bei ihren Liebsten sein“, so Dobenecker. Hinzu komme, dass die Bewohner sogar via Fahrstuhl die offen gestaltete Dachterrasse nutzen können und somit nicht nur in ihren Zimmern verbleiben müssen.

„Das interdisziplinäre Team und die engmaschige Verbindung von Pflege, Betreuung sowie ärztlicher Versorgung machen die Pension zu einem in Südthüringen einzigartigem Projekt, das der Pflege am Lebensabend neue Dimensionen eröffnet“, sagt Petra Dobenecker stolz und erläutert ein weiteres Projekt, das am 1. September im Kresge-Bau startet: „In den oberen Stockwerken werden kleine Apartments eingerichtet, die ebenso von der umfangreichen Kooperation zwischen ärztlicher und pflegerischer Expertise profitieren.“

17 Seniorenwohnungen, mit 24-Stunden-Notruf sollen entstehen. Nach Bedarf können Bewohner dort Pflegeprodukte der Medison-Sozialstation in Anspruch nehmen und natürlich auch die Gemeinschaftsräume sowie Dachterrasse inmitten der Sonneberger Innenstadt nutzen.

Kontakt:

Angehörige und Klienten, die sich für die Pension oder die Senioren-Apartments interessieren, können sich bei den Diakonischen Sozialen Dienste Sonneberg unter der Nummer (03675) 409 13 21 oder 03675/89210 informieren. „Wir bieten Besichtigungen an und planen einen Tag der offenen Tür, an dem sich die Sonneberger und alle Interessierten von unserem neuartigem Konzept überzeugen können. Mit der Pension schaffen wir eine Option für schwer kranke Menschen, die mehr ist als hinreichende ärztliche Versorgung und notwendige Pflege“, sagt Petra Dobenecker abschließend.

Petra Dobenecker
DSD gGmbH

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern

der Stadt Lauscha

17.09. Frau Traudel Leipold-Beck	zum 85. Geburtstag
19.09. Frau Thea Bechmann	zum 75. Geburtstag
22.09. Frau Regina Eichhorn	zum 70. Geburtstag
22.09. Herrn Karl Halboth	zum 80. Geburtstag
23.09. Herr Lothar Edelmann	zum 80. Geburtstag
25.09. Frau Elfriede Eichhorn	zum 85. Geburtstag
29.09. Frau Inge Müller-Schmoß	zum 70. Geburtstag
04.10. Herrn Karl-Heinz Luthardt	zum 80. Geburtstag
07.10. Frau Gisela Schabrich	zum 70. Geburtstag

des Ortsteiles Ernstthal

17.09. Frau Charlotte Anschütz	zum 90. Geburtstag
24.09. Frau Ursula Tonn	zum 70. Geburtstag
28.09. Frau Margot Ulrich	zum 93. Geburtstag
02.10. Herrn Adolf Böhm	zum 80. Geburtstag
02.10. Frau Ursula Gaber	zum 75. Geburtstag

Veranstaltungen

Herbstsaison des Gollo-Musik e.V.

Kabarett Herkuleskeule im Kulturhaus Lauscha

Liebe Gäste, die Sommerpause im Kulturhaus neigt sich dem Ende zu und die ersten Veranstaltungen des Gollo-Musik e.V. stehen an.

Wie in den vergangenen Jahren freuen wir uns sehr, am Samstag dem 15.09.2018, das Dresdner Kabarett Ensemble „Die Herkuleskeule“ im Kulturhaus Lauscha begrüßen zu können.

Der Programmtitel dieses Jahr lautet „Betreutes Denken“. „Dazu sach ich gar nüscht mehr, sonst wersch noch bleidel!“ sagt der Sachse. Aber die Herkuleskeule sagt schon wieder was. Eine Zeitung nannte das mal „Intelligent geblödelter Scharfsinn“.

Die Kabarettisten fragen, wer denn noch durchsieht im Informationsmüll von Tagesschau und Fake-News, im Nebel von Twitter und alternativen Fakten. Sie versuchen, eine Schneise durch den Wahnsinn unserer Zeit zu schlagen, und je lauter lachend sie das tun, umso ernster meinen sie es.

Die besten Texte von Philipp Schaller in einem Kabarettprogramm mit Nancy Spiller und Alexander Pluquett.

Am Piano: Thomas Wand

Regie: Mario Grünewald

Es wird wie immer ein lustiges aber auch zum Nachdenken anregendes Programm werden.

Der Vorverkauf läuft bereits seit dem 13. August.

Karten gibt es zum Preis von 15,00 EUR beim Gasthof Gollo, beim Friseur Schmidt und bei der Blumengalerie Triebel. Restkarten gibt es an der Abendkasse.

Einlass ist ab 19.00 Uhr und Beginn um 20.00 Uhr.

Der Gollo Musik e. V. würde sich sehr freuen, Sie zu dieser ersten Veranstaltung der Herbstsaison im Kulturhaus begrüßen zu dürfen und hofft, dass viele treue Kabarettfans den Weg zu uns finden. Weitere Informationen unter www.gollomusik.de und www.herkuleskeule.de.



Vorankündigung:

Samstag, 27. Oktober: Swagger
Mittwoch, 26. Dezember: ROCK AWAY 2018
mit Revolving Door und Co.
Samstag, 29. Dezember: ROSA

Vereine und Verbände

Freiwillige Feuerwehr Lauscha & Feuerwehrverein Lauscha e.V.

Sternfahrt 2018

Am 01.09.2018 ging die Jugendfeuerwehr Lauscha bei der 14. Sternfahrt in Steinheid mit 5 Kindern an den Start. An dem Wettkampf, bei dem unsere Mädchen und Jungs an mehreren Stationen ihr Wissen, Ihr Können und ihre

Geschicklichkeit zu Themen aus dem Feuerwehrdienst und zur Ersten Hilfe unter Beweis stellen können, nahmen insgesamt 21 Mannschaften teil.

Bei dem freundschaftlichen Wettkampf belegte die Jugendfeuerwehr Lauscha nach Spielen wie einem Hindernislauf, dem Zusägen von Holzstücken, dem Balancieren auf einer Slagline und dem Versorgen eines Verletzten einen guten 10. Platz.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für Ihr Engagement und hoffen, dass wir euch auch zukünftig zu vielen weiteren Top-Ten-Plätzen gratulieren dürfen!

Termine Einsatzabteilung:

21.09. Bekämpfung von Waldbränden
05.10. Knoten + Bunde
12.10. Gefährliche Stoffe + Güter, Strahlenschutz

Wir bitten alle Mitglieder der Einsatzabteilung Lauscha an den Ausbildungen teilzunehmen.

Gerne sind auch Interessierte, die uns bei unserer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, herzlich willkommen. Unser Gerätehaus ist immer freitags ab ca. 17.00 Uhr besetzt.

Termine Jugendfeuerwehr:

14.09. Ausbildung
28.09. Ausbildung

Wehrführung/ Vereinsvorstand

Bergwacht Lauscha

Danke für die Blutspenden

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an der DRK-Blutspende am 17. August 2018 in unserer Bergwachtbaude erschienen sind. Jede Spende wird dringend gebraucht!

Bringen Sie zur nächsten Blutspende auch Freunde und Bekannte mit!

Vorankündigung

Herbst-Kleidersammlung der DRK-Bergwacht Lauscha
Die nächste Kleidersammlung der DRK-Bergwacht-Lauscha findet am

Samstag, den 13. Oktober 2018

statt!

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lauscha und Ernstthal die Kleidersäcke am vorgenannten Termin bis 9.00 Uhr bereit zu stellen, die Altkleidersäcke werden dann von den Kameraden der Bergwacht Lauscha eingesammelt.

Leere Säcke werden in den nächsten Tagen an alle Haushalte ausgeteilt. Gesammelt werden jegliche Art von Kleidung, Stoffe und Schuhe.

Mit jeder Spende unterstützen Sie die ehrenamtliche Arbeit der Kameraden der Bergwacht Lauscha!

Termine September / Oktober

Die Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen:

- Sonntag, 23. September 2018
Absicherung Crosslauf „Rund um den Tierberg“
- Samstag, 13. Oktober 2018
Herbst-Kleidersammlung und Arbeitseinsatz Baude

Ausbildung und Versammlung

Freitag, 14. September 2018

18:00 Uhr Theoretische/Praktische Ausbildung

19:30 Uhr Versammlung

20:00 Uhr Praktische Ausbildung

Freitag, 28. September 2018

18:00 Uhr Theoretische/Praktische Ausbildung

19:30 Uhr Versammlung

20:00 Uhr Praktische Ausbildung

Freitag, 12. Oktober 2018

18:00 Uhr Theoretische/Praktische Ausbildung

19:30 Uhr Versammlung

20:00 Uhr Praktische Ausbildung

Interessenten die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten sind natürlich gerne willkommen!

Der Vorstand

AWO Begegnungsstätte „Obermühle“ informiert

Spielplatzfest

Unser neuer Spielplatz ist fertig. Leider fiel die Einweihung an unserem 25. Jubiläum buchstäblich ins Wasser. Nun haben wir ein passendes Datum gefunden - den Weltkindertag, am 20. September. An diesem Tag findet in der Zeit von 15.00 - 17.00 Uhr ein kleines Spielplatzfest auf unserer neu gestalteten Außenanlage an der AWO Begegnungsstätte „Obermühle“ statt. Auf die Kids warten einige Überraschungen. Eltern, Verwandten, Freunde und alle interessierten Mitbürger sind natürlich recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Bei Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen.

Herbstferien in der AWO „Obermühle“

01.10.18 - 12.10.18

01.10.2018 Body Painting – Kinderschminken, Hand- oder Armtattoos

ab 10.00 Uhr in der „Obermühle“

02.10.2018 Upcycling

ab 10.00 Uhr in der „Obermühle“

03.10.2018 Feiertag – Wir haben geschlossen

04.10.2018 Ausflug nach Nürnberg ins Palm Beach
Infos für die angemeldeten Teilnehmer gibt es in der AWO

05.10.2018 Sport und Spieletag – Es erwarten euch Sport- und Kompetenzspiele in der Turnhalle und fetzige Gesellschaftsspiele in der AWO

Treffpunkt: 10.00 Uhr in der AWO

08.10.2018 Herbstwanderung mit Picknick - Wir bereiten unser Lunchpaket und gehen auf Wanderschaft

Treffpunkt: 10.00 Uhr in der „Obermühle“

Schlechtwettervariante

Sport und Spieletag – Es erwarten euch Sport- und Kompetenzspiele in der Turnhalle und fetzige Gesellschaftsspiele in der AWO

Treffpunkt: 10.00 Uhr in der AWO

09.10.2018 Kino Coburg Film nach Auswahl – verschiedene Filme möglich

Treffpunkt: 10.15 Uhr Bahnhof Lauscha.
(18.30 Uhr sind wir wieder in Lauscha)

10.10.2018 Kreativangebot Halloween

ab 10.00 Uhr in der „Obermühle“

11./12.10.2018 Übernachtung in der „Obermühle“
ab Donnerstag 16.00 Uhr – bis Freitag 14.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten!!!

Weitere Infos gibt es in der AWO „Obermühle“ unter 036702/20359.

Anmeldung bitte rechtzeitig – ab sofort!!! Die Unkostenbeiträge sind bei Anmeldung zu entrichten!

Öffnungszeiten: 10.00 - 16.00 (Abweichungen: siehe Angebote)

Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V.

Es ist alles nur geklaut!

Eine Glosse von Dr. Gerhard Greiner-Bär – 1. Teil

„Es ist alles nur geklaut“; bei diesem Satz fällt einem sofort das Lied der Prinzen ein: „und das ist alles nur geklaut, das ist alles gar nicht deine, das ist alles nur geklaut und gestohlen, nur gezogen und geraubt“. Dieses, 1993 veröffentlichte Lied, hat prophetisch den Zeitgeist vollkommen erfasst und erkannt. Obwohl es den Diebstahl geistigen Eigentums schon immer gab, haben in Zeiten der Globalisierung Gedanken-, Gewissens- und Rücksichtslosigkeit stark zugenommen.

Vor einiger Zeit fiel mir das Büchlein „Alles nur geklaut“ des US-Autors Austin Kleon zufällig in die Hände. Darin kann man viel Amüsantes lesen, wobei spätestens beim zweimaligen Lesen der Texte das Nachdenken einsetzt.

A. Kleon beschreibt bekannte kreative Menschen, die gefragt werden, woher sie ihre Ideen nehmen. Die allgemeine Antwort ist dabei „ich klaue“. So antwortete z.B. der große Maler Pablo Picasso: „Kunst ist Diebstahl“, oder bei Mark Twain findet man: „Es ist besser, sich zu nehmen, was einem nicht gehört, anstatt es unbeachtet herumliegen zu lassen“. Und David Bowie gab zum Besten: „Die einzige Kunst, mit der ich mich beschäftige, ist die, bei der ich klauen kann“ und bei William Ralph Inge findet man: „Was ist Originalität? Unentdecktes Plagieren!“ Es scheint so zu sein, dass jede neue Idee nur das Übernehmen und Weiterentwickeln einer oder mehrerer vorheriger Ideen ist! Das „Klauen“ zieht sich durch alle Jahrhunderte von der Antike bis in die Gegenwart.

Schon in der Bibel finden wir folgendes Zitat: „Es gibt nichts Neues unter der Sonne“ (Predigerl,9). Wenn man die Geschichte des aus Persien stammenden Mithras-Kult betrachtet, zeigt sich, wie das Christentum von Anfang an gut darin war, die Ideen und Gedankenwelt anderer Religionen zu übernehmen. Alles was mit Geburt und Tod von Jesus zusammenhängt, findet man schon bei Mithras. Im Vergleich mit der jüdischen Religion ähnelt das christliche Matthäusevangelium passagenweise dem jüdischen Talmud (Sammlung überlieferter Lehren, religiöser Vorschriften und Auslegungen). Ob Talmud oder Evangelist: Wer immer der Urheber des Originals sein mag, kann sich mit Oscar Wilde trösten. Der wurde auch plagiiert und meinte entspannt dazu: *Nachahmung ist die aufrichtigste Form der Schmeichelei.*

Doch wenden wir uns der neueren Zeitgeschichte zu. überall, angefangen in der Kunst, Literatur, Wissenschaft, Sport, Industrie, Politik und im täglichen Leben begegnet man der Plagiatie.

In der Kunst gehört das „Klauen“ zum guten Ton schon seit Jahrhunderten. Viele große Dichter haben deshalb aus dem abkupfern erst gar kein Hehl gemacht. Heine bezeichnete Plagiatsvorwürfe als „Töricht“. Goethe schrieb: „Die sämtlichen Narrheiten von Plagiaten und Halbtendungen erscheinen mir läppisch“. Und Bertold Brecht bekannte sich zur „Laschheit in Fragen des geistigen Eigentums“. Diese Reihe kann man weiterführen mit Shakespeare und Thomas Mann und reicht bis zu den Autoren der Gegenwart. Im Journalismus gehört das Abkupfern zur täglichen Arbeit und Routine!

Wenn im Fernsehen eine Sendung sich großer Beliebtheit erfreut und hohe Einschaltquoten aufweist kann man darauf wetten, dass innerhalb kürzester Zeit ein Konkurrenz-Sender eine ähnliche Sendung präsentiert. In der bildenden Kunst galt es jahrhundertlang sogar als größte Auszeichnung kopiert zu werden. Denn das hieß ja, dass man seine Sache gut gemacht hatte. Rubens kopierte Michelangelo, Rembrandt kopierte Rubens usw. Man nahm sich ein bekanntes Motiv vor und stellte es ein bisschen anders dar.

In der Musik war und ist es nicht anders. Bis Anfang des 18. Jahrhunderts galt es unter Musikern als schick, wenn ein anderer ihre Stücke verwendete. So kann es auch nicht verwundern, dass viele alte Komponisten voneinander abgekupfert haben. Aus den Anfangsjahren in der DDR ist überliefert, dass sich beim Lied „Goodbye Johnny“ von Peter Kreuder volle Kinosäle erhoben haben sollen, da die Besucher die Melodie mit der DDR-Nationalhymne von Hanns Eisler verwechselten. In der Neuzeit findet man u.a. bekannte Plagiate in der Schlager- und Popmusik. Diese reichen von dem bekannten Beatles George Harrison, über Phil Collins, der kolumbianischen Sängerin Shakira bis zur Pop-Queen Madonna und den Rapper Bushido.

Auch beim Sport gibt es Plagiate. Vor einiger Zeit passierte beim Fußball folgendes: bei einem Ligaspiel in Spanien wurde dem FC Barcelona ein Elfmeter zugesprochen, den Lionel Messi ausführte. Er schoss den Ball aber nicht direkt aufs Tor, sondern tippte ihn nur nach vorne an, wo ihn dann der heranstürmende Luis Suarez ins Tor schoss. Die Kommentatoren überschlugen sich fast: Geniereich, herausragende Finesse, einzigartig, Elfmeter des Jahrhunderts! Dabei liegt das Copyright für diese List bei zwei Spielern des Bonner SC vor 45 Jahren!

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lauscha



Kirchstr. 20, 98724 Lauscha,
Tel. u. Fax: 036702/ 20280

Monatsspruch September 2018:

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. (Pred 3,11)

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Freitag, 14.09.2018

Kinderkirchentag des Evangelischen Kirchenkreises Sonneberg anlässlich der Kinderkirchweih in Lauscha ab 15 Uhr in der und um die Kirche

Sonntag, 16.09.2018, 16. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in der Glasbläserkirche Lauscha, Pfr. Zech

14.00 bis Kirchen-Café in der Winterkirche Lauscha

17.00 Uhr Konzert zum Kirchweihfest in der Glasbläserkirche Lauscha

Sonntag, 23.09.2018, 17. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst in der Holzkirche in Neuhaus/Rwg., Präd. Müller-Blech

Sonntag, 30.09.2018, 18. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr „Der besondere Gottesdienst“ Familiengottesdienst zum Schulanfang mit der Schiefergriffelriffelband, anschließend Gemeindefest mit Bratwurst und allerhand Leckereien

Sonntag, 07.10.2018, Erntedank

09.30 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Erntedankfest, Pfr. Zech

Sonntag, 14.10.2018, 20. Sonntag nach Trinitatis

Konfi-Tag:
09.30 Uhr Gottesdienst in der Liebfrauenkirche Steinhaid mit den Konfirmanden und Pfr. Zech

Sonntag, 21.10.2018, 21. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Lichtenhain, Pfr. Zech;

09.30 Uhr Gottesdienst in der Glasbläserkirche Lauscha, Präd. Müller-Blech;

14.00 Uhr „Der etwas andere Gottesdienst“ mit Liedern von Edith Piaf in Scheibe-Alsbach; Pfrn. Knabe

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag und Donnerstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Frau Renner, Telefon 036702-20280

Öffnungszeiten Servicepoint Oberland:

Termine nach Vereinbarung

Telefon 03675-753000

Neues von Pfarrer Zech

Wer hat Kirchweih? - Wir alle ham Kirchweih!

Es ist schon kurios: da wird in Lauscha tatsächlich zweimal Kirchweih gefeiert! Anfang August auf dem Köpplein – und Mitte September an der Kirche. Dennoch habe ich den Eindruck, irgendwie stimmts für Lauscha so.

Kirchweih, auf fränkisch Kerwa oder Kirwa, im Thüringischen Kermes/Kirmes (für Kirch-Messe) erinnert seit jeher an ein zentrales Ereignis in der Geschichte jeden Ortes, das eine solche feiert: an den Geburtstag der geistlichen Gemeinschaft des jeweiligen Ortes – und der ist eben meist mit dem Kirchengebäude verbunden. So auch in Lauscha, vielleicht sogar auf besondere Weise: 1911 bauten unsre Väter und Mütter nach dem Abriss des alten baufälligen Gebäudes von 1742 eine neue Kirche, die fortan Wahrzeichen der Stadt wurde und bis heute geblieben ist (siehe die Begrüßungsschilder am Ortseingang). Markant steht das Gebäude auf dem Kirchenhügel im Zentrum der Stadt.

Nachdem 1905 die Ur-Hütte abgerissen worden war, bildet dieses Haus den Fixpunkt, um den herum das Leben stattfindet: hier steht der Maibaum, der Wochenmarkt, die Post, der Christbaum. 1911 noch mit einer leeren „Kopp“ als Hintergrund, die jedoch Stück für Stück bebaut wurde. Und auch die „Köppner“ wollten dabei sein. Ja, sie bemerkten umso klarer, dass es eine echte Kirchweih braucht. Nicht nur ein Sonntag mit Gottesdienst und Konzert, vor allem: nicht nur ein Fest für diejenigen, die in der Kirche sind. Sondern ein Fest für alle, die sich eben unter dem Zeichen der Kirche zusammen finden wollten – auch im übertragenen Sinne: Kirche bzw. Ecclesia (wie es in Latein/Griechisch heißt) ist die große Dorfvollversammlung, zu der man die Leute aus ihren Häusern „heraus ruft“ (ek- = heraus; klesis = Ruf).

Von daher ist es eigentlich gar nicht verwunderlich, dass man in Lauscha gleich zweimal Kirchweih feiert. Schließlich kann man den guten Grundgedanken in verschiedener Weise ausdrücken, wichtig ist doch, dass er überhaupt ausgedrückt wird: Gemeinschaft feiern, die mehr ist als zufällige Nachbarschaft. Sondern eben: die unverwechselbare Lauschner Lebensart; manchmal vielleicht etwas willens- und charakterstark, manchmal etwas zu leidenschaftlich, so dass der ein oder andere bisweilen sogar schellig wird. Aber – auch das ist Lauschner Lebensart – das hält nicht ewig an, sondern unsre Gemeinschaft „im Duurf“ weiß, dass sie zusammen gehört, dass jeder darin seinen Platz hat, dass jede und jeder sich wohl fühlen darf – im Schatten des großen Gebäudes, das da über dem Hüttenplatz als Wahrzeichen der Stadt thront.

Schade nur, dass es immer weniger gibt, die sich aktiv engagieren: bei der Köpplein-Kirmes hat man die Dauer erst begrenzt und bei der Kinderkirchweih konnte man den Mitarbeiterschwund dieses Jahr nur dadurch ausgleichen, dass man die Veranstaltung landkreisweit als „Kinderkirchentag zur Kinderkirchweih“ organisiert hat. Schade einerseits und andererseits doch schön, dass es Menschen gibt, die sich hingebungsvoll kümmern, dass beide Kirchweihen auch unter schwierigen Bedingungen stattfinden können.

Neuer Pfarrer kommt an den Rennsteig



Der „neue“ ist Pfarrer Henry Jahn, Jahrgang 1968. Nach seinem Theologiestudium in Erfurt absolvierte er sein Vikariat an der Lutherkirche in Rudolstadt. Seine erste Pfarrstelle fand er für 10 Jahre in Neusitz, bekannter ist durch Goethe das dazugehörige Großkochberg. Nachdem diese Pfarrstelle durch die Strukturreform wegfiel, übernahm Pfarrer Jahn die Pfarrei Unterwellen-

born, die später um die Pfarrei Langenschade erweitert wurde. Nach 9 Jahren wurde aber auch diese Pfarrstelle eingespart, sodass Pfarrer Jahn nach Knau bei Schleiz wechselte, wo er Pfarrer von 11 Kirchgemeinden war.

Im Laufe der letzten 4 Jahre hat sich allerdings bei Pfarrer Jahn die familiäre Situation verändert. Sein Vater ist nach langer Krebserkrankung verstorben, sodass seine Mutter allein in Haus und Hof war.

Pfarrer Jahn wollte eigentlich schon länger wieder in seine ursprüngliche Heimat zurück, wo er inzwischen auch sein Elternhaus übernommen hat.

Deshalb hat er um seine Versetzung gebeten, diesem Antrag wurde entsprochen.

Für 1 Jahr ist Pfarrer Jahn mit pfarramtlichen Diensten im Bereich der Rennsteiggemeinde, speziell Neuhaus, Steinheid, Scheibe Alsbach und Goldisthal beauftragt.

Nach diesem Jahr besteht dann die Möglichkeit, dass er sich auf Neuhaus bewirbt oder dass der Gemeindevorstand beschließt, ihn gleich zu behalten.

Pfarrer Jahn freut sich auf seinen Dienst in seiner Heimat und die gute Zusammenarbeit.



Impressum

Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha;

Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:

LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax: 0 36 77 / 20 50 - 21

Für Verträge mit der Fa. LINUS WITTICH Medien KG gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Joachim Rebhan, erreichbar unter Tel.: 0172 / 7930303, E-Mail: look.wum@t-online.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten.

Dies trifft auch auf Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten / Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der Stadtverwaltung Lauscha

Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

Tel.: 036702 2900, Fax: 036702 29023

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.